

Zuteilungsverfahren im Erkundungspraktikum

Stand August 2016

Das Praktikum findet in der Vorlesungszeit parallel zu einem Begleitseminar statt, um die im Unterricht gewonnenen Eindrücke zu besprechen. Für die Dauer von ca. 14 Wochen (Mitte April – Schuljahresende) hospitieren die Studierenden in der Regel im Tandem ca. 4 Stunden täglich an der Schule. Zum Ende des Praktikums sollen ca. 54 Hospitationsstunden nachgewiesen werden.

Die Absprachen zum Wochentag liegen in Verantwortung der Studierenden und der jeweiligen Praktikumsschule.

Wann?	Was passiert?	Mit wem?	Besonderheiten/Hinweise
Mitte Januar	Abfrage der Hospitationsmöglichkeiten	ZLH mit Schulstandorten (GS/STS und ReBBZ mit dem Kess Faktor 1, 2 oder 3)	Studierende, die bereits in Form von Honorar- oder Lehraufträgen an einer Schule tätig sind, können auf Wunsch dieser Schule zugeteilt werden – dies bitte dem ZLH gegenüber anmerken.
Ende Februar	Information zu den Studierenden (Zuteilungsmail mit Kontaktdaten)	ZLH mit Schulstandorten, die bei der Zuteilung berücksichtigt werden konnten	Die Zusammenführung von „Angebot und Nachfrage“ führt dazu, dass nicht alle Angebote von Seiten der Schulen genutzt werden. Sollten Sie Anfang März keine Rückmeldung vom ZLH erhalten haben, gehen Sie bitte davon aus, dass keine Erkundungspraktikanten kommen werden.
Mitte April bis Beginn Sommerferien	Erkundungspraktikum	Studierende des Lehramtes Sonderpädagogik mit dem Förderschwerpunkt Lernen und Praktikumsschule	
Letzte Praktikumswoche	Abschlussgespräch und Aushändigung der Praktikumsbescheinigung	Studierende des Lehramtes Sonderpädagogik mit dem Förderschwerpunkt Lernen und Praktikumsschule bzw. verantwortlicher Ansprechpartner /“Mentor“	